

Eine Konferenz über die Fleischpreissteigerung. Am Freitag fand beim Landes-Komitee der Statthalterei für Approvisionierungs-Angelegenheiten eine Sitzung statt, bei welcher die Ursachen der Preissteigerung auf dem Viehmarkte St. Marx, in der Großmarkthalle und im Detailverkehre mit Fleisch eingehend erörtert wurden. An den Beratungen nahmen Vertreter der Gemeinde Wien, des n.-ö. Landeskulturrates und Landes-ausschusses sowie der in Betracht kommenden Gewerbetreibenden teil. Die Debatte ergab wertvolle Anregungen hinsichtlich der Beschaffung von Futtermitteln, der Verwertung von Schlachtungs-Nebenprodukten, hinsichtlich der Handhabung der Ausfuhrverbote für Lebendvieh und Futterartikel und der von den Interessenten gewünschten Aufhebung der Einfuhrzölle für Vieh und Fleisch. Weiters wurde die Beschaffung von Lebendvieh aus dem neutralen Auslande erörtert. Bei der im Zuge der Verhandlung abgeführten Debatte über die Erstellung von Höchstpreisen für Vieh und Fleisch haben die Vertreter der fleischverarbeitenden Gewerbe und des Landes Niederösterreich übereinstimmend die Ansicht ausgesprochen, daß diese Maßnahme selbst bei Berücksichtigung aller aus der Art dieses Handelsartikels sich ergebenden, besonderen Umstände keine dem Konsumenten günstige Wirkung versprechen läßt.

Bebauung brachliegender Gründe. Im Auftrage des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner fand vor einigen Tagen unter dem Vorsitz des Magistratsdirektors Dr. Nüchtern eine kommissionelle Besprechung im Rathause statt, deren Gegenstand die vom Bürgermeister angeregte Frage der Heranziehung von brachliegenden Gründen im Wiener Gemeindegebiete für Zwecke des Gemüseanbaus bildete. An der Besprechung nahmen außer den Vertretern der beteiligten städtischen Ämter als Sachverständige Hofgartendirektor Umlauft in Vertretung der Gartenbaugesellschaft, sowie Gemeinderat Oberleuthner und Bezirksrat Leopold Böhm teil. Die eingehenden Erörterungen führten zu dem Ergebnisse, daß von der Gemeinde Maßnahmen zur Erreichung des erwähnten Zweckes in Aussicht genommen werden können. Der Magistrat hat über die Angelegenheit dem Bürgermeister berichtet und wurde von ihm ihm beauftragt, nunmehr ungesäumt an die Durchführung *der ganzen* Aktion zu schreiten. Zur Vorberatung wichtiger *Einzelfragen* wird ein ständiges Komitee eingesetzt, dem Magistratsrat *Dr. Klotz* Dr. Nüchtern als Vorsitzender und die Herren Gemeinderat Oberleuthner, Magistratsrat Dr. Ehrenberg, Marktamtsdirektor Bauer und der Forstinspektor Klauß angehören.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat in der kommenden Woche am Donnerstag vor- und nachmittags Freitag vormittag zu Sitzungen zusammen.

Brauhaus der Stadt Wien. Vizebürgermeister Rain legte im Stadtrate den Rechnungsabschluß des Brauhauses der Stadt Wien für das 1. Halbjahr 1914 vor. Die seit Jahren anhaltende Stagnation des Wirtschaftslebens war auch für das Brauereigewerbe nicht ohne Einfluß. Dessen ungeachtet weist die erwähnte halbjährige Betriebsperiode einen Gewinn von 139.111 K auf, wovon 10.000 K der Pensionsreserve und 2000 K der Selbstversicherungreserve zugewendet wurden. Der verbleibende Rest von 127.111 K wurde von dem vorgetragenen Verluste in der Höhe von K 1.380.000 abgeschrieben. Durch den Reingewinn ist der Verlust nunmehr auf rund 1.250.000 K vermindert. Die Einlösung der Genossenschaftsanteile auf Grund der mit der Genossenschaft getroffenen Vertragsabänderung ist bereits durchgeführt und die Löschung der Liquidationsfirma rechtskräftig geworden.

Diplome. Vom Stadtrate wurden nach einem Berichte des StR. Fraß den Armenräten Adolf Kraulitz und Johann Böbesch des 7. Bezirkes, nach einem Berichte des StR. Wippel den Armenräten des 10. Bezirkes Alois Scholz, Johann Rosenbaum, Eduard Tobias und Jaroslav Tockstein sowie dem Ortsschulrat GR. Ludwig Biber und nach einem Berichte des StR. Knoll den Armenräten des 21. Bezirkes Franz Kadletz, Josef Kuntner und Hugo Wojtechoweky für die mehr als 10 jährige verdienstvolle Wirksamkeit Diplome verliehen.

Silberne Hochzeit. Gestern fand die silberne Hochzeit des in weiten Kreisen bekannten Baurates Josef Habicher mit seiner Gattin geb. Schwender im engsten Familienkreise statt. Das Ehepaar hat vier Töchter und 2 Enkel. Zwei Schwiegeröhne stehen als Offiziere im Felde.